

Rhein lokal

WAS ZWISCHEN ERFT UND RHEIN PASSIERT

Gekröntes Haupt

Das Kirmeskrönchen ist eine begehrte Auszeichnung in Grimlinghausen

Seite 8

Retter in Rente

Lothar Peschges aus Gnadental sorgte lange für Sicherheit im Rhein-Kreis Neuss

Seite 11

25 Jahre Schützenlust – Ein Gnadentaler Korps stellt sich vor



Das Gnadentaler Schützenkönigspaar (von 2019 bis 2021) S.M. Theo II. (Schneider) und Königin Sandra (Henebry) aus den Reihen des „Schützenlustkorps Neuss-Gnadental gegründet 1998“ .

Foto: Fotostudio Doris Seffern

Vor 25 Jahren wurde das Schützenlust-Korps Neuss-Gnadental ins Leben gerufen. Am 26. September 1998 traf man sich

der Gaststätte "Zur Gins-terecke" zur Gründungs-versammlung eines neuen Schützenlust-Korps. Als Namen einigte man sich

auf "Schützenlust-Korps Neuss-Gnadental gegr. 1998". Einmalig dabei ist wohl, dass Gnadental somit zwei Schützenlust-Korps hat, die

Schützenlust-Grünweg und die Schützenlust-Gnadental.

Am 29. Januar 1999 wurde das neue Schützenlust-Korps Neuss-Gnadental auf der Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins Gnadental offiziell den anderen Vereinen vorgestellt. Major der neu gegründeten Schützenlust Gnadental wurde Harald Schuch und sein Adjutant Hermann-Josef Becker.

Das erste Frühlingsfest wurde am 27. März 1999 veranstaltet. Es hätte fast ohne Krönung des Korpskönigs stattgefunden. Bereits im Jahr zuvor einigte man sich beim Zugkönigschießen von "Treu zu Gnadental" darauf, dass der ermittelte Zugkönig bei Gründung eines eigenständigen Korps auch gleichzeitig der erste Korpskönig werden sollte. Leider bekam Zugkönig Christian Müller jedoch kalte Füße und wollte nicht so recht. Nach vielem Zureden konnte er jedoch überzeugt werden, und die Neulinge durften ihr Früh-



Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH
Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Redaktion:
Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Anzeigen:
Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de
Mediaberatung: Melanie Manolias · melanie.manolias@stadt-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

lingsfest mit der Krönung des ersten Korpskönigs Christian I. Müller und seiner Königin Marlies feiern. Es wurde für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Im Jahr 2000 konnte das Korps dann bereits auf zwei Züge vergrößert werden. Die ehemaligen Jungschützen des Zuges "Treu zu Gnadental" gründeten einen eigenen Zug, um fortan unter dem Namen "Knallhaade" ein eigenständiges Vereinsleben in den Reihen der Schützenlust Gnadental zu führen.

Weitere Höhepunkte erleben sie im Jahr 2002. Beim jährlichen Regimentsschießen erreichten sie mit dem Zug "Treu zu Gnadental" erstmalig den ersten Platz im Vergleichsschießen und schafften es mit dem Zug "Knallhaade" (auf den vierten Platz), eine zweite Mannschaft unter den Top Fünf zu platzieren. Am Schützenfestsonntag konnte der damalige Vorsitzende Volker Maasch die Würde des Schützenkönigs in Gnadental erringen. In einem packenden Duell setzte er sich mit dem 157. Schuss gegen seinen Konkurrenten Emil Kazda durch und trug sich somit als Volker I. in die Ehrenliste der Gnadentaler Schützenkönige ein.

Im Jahr 2017 gab es wieder einen besonderen Moment. Nachdem Major Theo Schneider im Jahr 2016 den Regimentskönigstitel gegen Volker Köhler-Linden verlor, konnte er sich 2019 gegen Herbert Adams in einem ebenso spannenden Wettkampf durchsetzen. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass S. M. Theo I. Schneider, als Theo "der Ewige", in die Annalen der

Geschichte des BHV eingehen würde. Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie und der dadurch ausgefallenen Schützenfeste blieb Theo auch bis ins Jahr 2022 Schützenkönig von Gnadental. Neben den immer wieder stattfindenden Ausflügen und dem Besuch von Weihnachtsmärkten sind besonders erwähnenswert die jährlichen Weihnachts- und Silvesterfeiern sowie der bereits zur Tradition gewordene jährliche Besuch des „Scala“-Theaters in Köln.

Ein besonderes Highlight im letzten Jahr war sicherlich auch der Weihnachtsmarkt des Korps am Grünen Weg mit echtem Schnee aus der Skihalle. In all den Jahren war und ist es allen im Verein immer wichtig gewesen, dass bei allen Unternehmungen die ganze Familie einbezogen wird. Dies fördert den Zusammenhalt.

„Wer Lust auf ein spannendes, abwechslungsreiches Vereinsleben hat oder uns

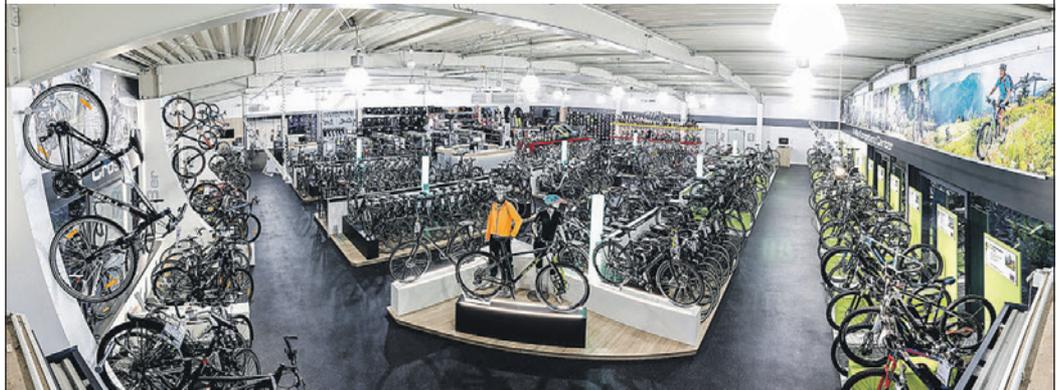
einfach nur kennenlernen möchten, sollte sich melden!“, lädt das Korps ein. „Wir freuen uns immer über nette, gesellige Menschen. Wenn die Chemie stimmt, ist jeder bei uns willkommen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Sprechen Sie uns einfach an!“

Kontakt:
info@schuetzenlust-gnadental.de
 oder www.schuetzenlust-gnadental.de

- ANZEIGE -

- ANZEIGE -

Starker Service für Alle! Birkenstock der Radfachmarkt ist Ihr E-Bike-Spezialist



Der Radfachmarkt Birkenstock auf der Moselstraße 15 in Neuss bietet Ihnen alles, was das Zweirad-Herz begehrt. Auch in Sachen E-Mobility spielt der Radfachmarkt ganz vorne mit. Wenn es mal längere Strecken sein dürfen oder das Radfahren nicht mehr ganz so leicht fällt, ist das E-Bike eine super Lösung. Es bietet optimales Fahrvergnügen bei minimaler Anstrengung und maximaler Tretunterstützung. Doch auch wenn Sie nicht unbedingt eine Trethilfe brauchen, kann ein E-Bike die richtige Wahl sein. Wer mit E-Antrieb unterwegs ist, fährt lockerer und hat noch mehr Spaß am Fahren. Auch ein E-Bike bedienen Sie ganz einfach am Lenker. Man kann zum Beispiel die Unterstützungsstufe einstellen und auf einem Display die Geschwindigkeit und die zurückgelegte Strecke ablesen.

Damit Sie genau das richtige Rad für sich finden, bietet Birkenstock auch Probefahrten sowie auch eine erstklassige Beratung an. Das Traditionsunternehmen legt sehr viel Wert auf zufriedene Kunden. Von der Empfehlung des richtigen Radtyps, Einstellung der Sitzposition, abgestimmt auf die Rahmengeometrie bis hin zur Wartung und Reparatur, auf Birkenstock ist Verlass! „Natürlich werden Neuräder in der eigenen Werkstatt fachmännisch und sorgfältig montiert, ebenso werden Schaltungen und Bremsen genau justiert. Die Sicherheit steht für uns an erster Stelle.“, so Geschäftsführer Kai Birkenstock. Um Ihr Fahrrad fit zu machen, bietet Birkenstock Fahrradinspektionen zu attraktiven Konditionen an. Hier erhalten Sie ein optimales Preis-Leistungsverhältnis und faire Preise bei Fahr-

rädern, E-Bikes, Inspektionen und Reparaturen. Ebenso wurde Birkenstock vom TÜV Nord ausgezeichnet und erhält das Prädikat „zertifizierte Qualitätswerkstatt“, hier können Sie also guten Gewissens Ihr Fahrrad in kompetente Hände geben.



Birkenstock GmbH
 Moselstraße 15 · Neuss
 Tel.: 02131-45588
www.birkenstock-zweirad.de

Ehrenamt lohnt sich: Wer wird der nächste Heimat-Held?

Die Sparkasse Neuss sucht sie wieder: die Heimat-Helden 2023 der Region. Und natürlich auch die Heldinnen! Mit diesem Ehrenamtspreis will die Sparkasse Neuss Bürger auszeichnen, die mit viel Herzblut und besonderem Einsatz für die Menschen in der Region tätig sind.

Jedes ehrenamtliche Engagement zählt. Denn viele Bereiche des gesellschaftlichen Miteinanders würden ohne die Unterstützung Ehrenamtlicher nicht funktionieren. Ehrenamtliche engagieren sich in Sport und Kultur, kümmern sich um Kinder und Senioren. Sie helfen Geflüch-



Foto: Sparkasse Neuss

teten und sozial Schwachen, retten Unfallopfer oder löschen Brände. Sie sind in der Kommunalpolitik oder in einer Kirchengemeinde aktiv, unterstützen Menschen in der Nachbarschaft und

setzen sich für Umwelt- und Tierschutz ein. Viele Bereiche des gesellschaftlichen Miteinanders würden ohne die Unterstützung Ehrenamtlicher nicht funktionieren. Jeder kann als Person, Verein oder Initiative mitmachen oder vorgeschlagen werden und zu einem Heimat-Helden 2023 werden. Egal ist auch, ob das Engagement neu oder bereits etabliert ist. Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Aus den eingegangenen Bewerbungen ermittelt eine ausgewählte Jury der Sparkasse Neuss die drei Gewinner. Die Preisgelder von 5.000, 3.000 und 2.000 Euro können sich sehen lassen. Anmeldeschluss: ist der 31. Oktober. Im November stimmt die Sparkassen-Jury über die eingereichten Vorschläge ab und informiert die Heimat-Helden 2023. Die feierliche Preisverleihung findet dann im Januar 2024 im S-Forum der Sparkasse Neuss statt. Die Sieger „HeimatHelden 2023“ der Sparkasse Neuss werden für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Bei der Bewerbung darf man gerne kreativ sein. Die Sparkasse freut sich auch über selbst gedrehte Kurzvideos. Bewerbungen sind ausschließlich online möglich. Alle Informationen gibt es auf: www.sparkasse-neuss-blog.de/heimathelden und www.sparkasse-neuss.de/heimathelden und deutscher-engagementpreis.de

50
JAHRE
DER MAKLER
AN IHRER SEITE

GILLE
IMMOBILIEN
SEIT 1967

VERKAUF
VERMIETUNG
VERWALTUNG
WERTERMITTLUNG

EXPERTISE

Erftstraße 60
41460 Neuss
Tel 02131-70 99 0
info@gille-immobilien.de
gille-immobilien.de

Kommunionmesse
www.kommunionmesse.de

04.11.2023
11 - 18 Uhr

Fashion-Einkauf
Mainstraße 85 - 41469 Neuss

ALLES RUND UM DAS THEMA DER 1. HEILIGEN KOMMUNION

Wegweisende Pläne: Entwicklung eines lebendigen Quartiers

Nach über 160 Jahren ihres Engagements haben sich die Ordensschwwestern der Neusser Augustinerinnen entschlossen, das Mutterhausgelände, das Kloster Immaculata, an die gemeinnützige Stiftung der Neusser Augustinerinnen – Cor unum zu übergeben.

Diese strategische Entscheidung markiert einen Wendepunkt in der zukünftigen Entwicklung des Geländes.

Die Übertragung des Mutterhausgeländes wurde durch einen Übertragungsvertrag zwischen der Stiftung und

dem Orden der Neusser Augustinerinnen bereits Anfang des Jahres besiegelt.

Gemeinsam mit der St. Augustinus Gruppe, einem der größten und erfolgreichsten Unternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen im Rheinland, strebt die Stiftung der Neusser Augustinerinnen eine langfristige Entwicklung des Mutterhausgeländes sowie des Areals der ehemaligen Novesia-Schokoladenfabrik an. „Ziel ist es, ein zukunftsorientiertes und lebendiges Quartier zu schaffen, das den Anforderungen einer sich

wandelnden Gesellschaft gerecht wird“, so Wilhelm Straaten, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung.

Das geplante Quartier wird insbesondere auf die Bedürfnisse von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf ausgerichtet sein. Im Mittelpunkt stehen der Neubau des Altenheim Immaculata, das derzeit seinen Sitz im Mutterhaus hat, sowie eine neue gerontopsychiatrische Pflegeeinrichtung mit 40 Plätzen, für die die St. Augustinus Seniorenhilfe den Zuschlag erhalten hat. „Damit reagieren wir auf die

demografische Entwicklung und ergänzen unser bestehendes Angebot, um auch in Zukunft eine professionelle und wertschätzende Pflege anbieten zu können“, erläutert Andreas Degelmann, Geschäftsführer der St. Augustinus Gruppe, das Vorhaben.

Um eine optimale Gestaltung und Nutzung des Gesamtgeländes zu erreichen, wird ein nichtoffener, zweiphasiger städtebaulicher, freiraumplanerischer und architektonischer Wettbewerb mit bis zu zehn Planungsteams durchgeführt. Dieser zielt darauf ab, eine optimale Lösung für

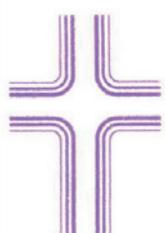


Frisches Obst und Gemüse

**Eigene Freiland Eier aus dem Mobilstall
Eigene Kartoffeln**

Hofladen mittwochs bis samstags geöffnet

Konrad Oerding • Am Reckberg 8 • 41468 Neuss • www.oerdingshof.de



**BESTATTUNGEN
NIKOLAI**

Inh. Hildegard Küpper

Seit 1924

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen
Erledigungen aller Formalitäten
Hausbesuche

Cyriakusstraße 84 · 41468 Neuss-Grimlinghausen
Telefon 0 21 31 / 93 100

CHIROPRAKTIK · OSTEOPATHIE



JENS FRICKE

Heilpraktiker: Rücken-
und Schmerztherapie

Traumatherapie ADS/KISS

Psychosomatische
Erkrankungen

Lehrer für asiatische
Kampfkünste

Vitalfeldtherapie

Kranichstraße 6a · 41469 Neuss (Norf)
Tel. 02137/999588 · Fax 02137/999 587
www.heilpraxis-fricke.de





Die Entwicklungen im Augustinusviertel betreffen unter anderem das Altenheim Immaculata, das derzeit seinen Sitz im Mutterhaus hat.

die Zukunft des Geländes zu finden. Dabei erfolgt die Planung in mehreren Schritten, um den Herausforderungen und der Komplexität des Projektes gerecht zu werden.

Die Neusser Augustinerinnen haben die Verantwortung für die von Ihnen aufgebauten sozialen Einrichtungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich an die Stiftung der Neusser Augustinerinnen – CorUnum weitergegeben und sie dabei gestärkt.

Diese bedeutende Veränderung in der Geschichte des Ordens verdeutlicht das Bestreben, die langjährige Tradition des Engagements in einer sich wandelnden Welt fortzusetzen und die Bedürfnisse der Gesellschaft auf innovative Weise zu erfüllen.

**WIR HABEN
FACHBEREICHE
FÜR FAST
ALLES**

st-augustinus-gruppe.de



ST. AUGUSTINUS GRUPPE

wegweisend. menschlich. stark.

Aller guten Dinge sind



Mit dem Sparkassenbrief macht Sparen wieder Freude.

- Anlagebetrag: ab 50.000 Euro
- Laufzeit: 2 Jahre
- Sichere und kostenfreie Geldanlage

Alternative Anlagebeträge:
ab 5.000 Euro: 2,1 % Zinsen p. a.
ab 25.000 Euro: 2,8 % Zinsen p. a.

Weitere Informationen finden Sie unter
sparkasse-neuss.de/sparkassenbrief



Sparkasse
Neuss

Das Kirmeskrönchen – eine einzigartige Tradition in Neuss



Klara Markgraf ist die 224. Trägerin des Kirmeskrönchens.
Foto: BSV Grimlinghausen

Als sich am Morgen des Schützenfest-Sonntages die Aktiven mit Schützenkönig und Komitee an der Spitze zum festlichen Hochamt in St. Cyriakus einfanden, setzte zu Beginn des Gottesdienstes nach altem, überlieferten Brauch der Pfarrer einem Mädchen eine Krone, geflochten aus Grün und Rosen, auf das Haupt. Dies geschieht so seit mehr als 235 Jahren, seit die damalige Besitzerin des Reuterhofes, die Witwe Maria Theresia von Kempis (geb. Freiin von Francken-Siertorpf), dies in der Stiftungsurkunde vom 23. Dezember 1787 bestimmt

hatte: „Bis zu ewigen Zeiten unabänderlich“ ist zum Feste des Pfarrpatrons ein tugendhaftes Mädchen, das der Pastor zu bestimmen habe, vor der versammelten Gemeinde mit einem Kranz aus Rosen und einem Geldgeschenk auszuzeichnen. Mit dieser Stiftung wollte Theresia von Kempis in einer Zeit „täglich mehr einreißender Verderbnis“ der Jugend einen Ansporn zu gesitteterem Lebenswandel geben.

Erst Jahrzehnte später etablierte sich in Grimlinghausen ebenfalls zum Pfarrpatrozinium das Schützenwesen. Der Volksmund machte dann aus der Tugendkrone das „Kirmeskrönchen“ Das ursprüngliche Stiftungskapital der Maria Theresia von Kempis ist schon lange den Wirren der Zeit zum Opfer gefallen; dankenswerterweise hat die Stadt Neuss nach dem Erwerb des Reuterhofes ab 1955 die Weiterführung dieser auf dem Hof lastenden Verpflichtung übernommen. Die Auswahl der Trägerin des Kirmeskrönchens fällt in die Zuständigkeit des leitenden Pfarrers des Seelsorgebereiches Neuss (also auch von St. Cyriakus) Andreas Süß. Er entschied sich für Klara Markgraf. Sie wurde als die 224. Trägerin des Kirmeskrönchens im Pfarrarchiv urkundlich eingetragen und erhielt diese Auszeichnung in der Festmesse am Schützenfestsonntag in der Pfarrkirche St. Cyriakus. Klara ist

16 Jahre jung und wuchs mit ihren Eltern und ihrer Schwester Jana (Trägerin des Kirmeskrönchens 2018) in Grimlinghausen auf. Sie ist ein aktives Mitglied des Gemeindelebens. Mit vielen anderen jungen Menschen wurde sie Messdienerin und kümmerte sich nach wenigen Jahren um den Nachwuchs dieser Gemeinschaft.

In diesem Zusammenhang übernahm sie früh Verantwortung in der Messdienerleitung, die unter anderem die Gruppenstunden organisiert, welche in der Coronazeit auch online stattfanden. Auch die Ferienfreizeiten, sonst immer als Reise in die Ferne geplant, wurden kreativ vor Ort durchgeführt. Hierbei plant und bereitet Klara für den Spaß und Zusammenhalt der „Minis“ Spiele und Aktionen vor.

Klaras Hobby ist das kreative Arbeiten – Künstlerisches Gestalten mit Pinsel und Farbe ist eine ihrer liebsten Freizeitbeschäftigungen. Sie freut sich dadurch immer auf die Zeit des Fackelbaus; hier unterstützt sie aktiv ihren Vater. Klara besucht das Gymnasium Marienberg, welches sie im nächsten Jahr mit dem Abitur verlassen wird. Auch auf der Bühne der Heimatfreunde fühlt sie sich wohl. Hier singt sie begeistert mit den „Erftperlen“ bei den Dorfabenden stimmungsvolle Lieder. Beim Kinderkarneval kümmert sie sich um die jungen Besucher und bietet lustige Spiele an.

ZFA m/w/d gesucht!



**KIEFERORTHOPÄDIE
AM ROMANEUM
DR. FLEDDERMANN**

2 - 3 TAGE-WOCHE

**WIR BIETEN EIN STARKES TEAM IN EINER
ERSTKLASSIGEN PRAXIS IN NEUSS**

**Wenn Sie sich angesprochen fühlen -
Rufen Sie an!**

• Tel. 02131 / 25170 • info@dr-fleddermann.de



Von links: Dirk Gärtner, Bernd Kärger, Bernd Ramakers, Dirk Alertz und Wolla Liebich.

Foto: SC Grimlinghausen

DFB-Ehrenamtspreis für Wolla Liebich

Der DFB-Ehrenamtspreis des Deutschen Fußball-Bundes ist fester Bestandteil der „DFB-Aktion Ehrenamt“. Der Preis richtet sich an Ehrenamtliche, die sich im Verein in besonderem Maße durch ihre persönlichen Leistungen hervorgehoben haben. Preisträger in diesem Jahr ist Wolfhard Wolla Liebich, der die DFB-Auszeichnung vom Kreisvorsitzenden des Fußballverband Niederrhein e.V., Dirk Gärtner entgegennehmen konnte. Mit der Auszeichnung ist

die Aufnahme in den „Club 100“ des Deutschen Fußballbundes verbunden. Wolla Liebich ist der „Macher“ des Mädchen- und Frauenfußballs in Grimlinghausen. Seine Arbeit und sein Engagement haben ihn bereits über den Kreis hinaus bekannt werden lassen. Ihm verdankt der SC-Grimlinghausen als einer der ganz wenigen Fußballvereine im Rhein-Kreis Neuss, dass alle U – Mädchen-Mannschaften gemeinschaftlich mit dem TSV Norf als Spielge-

meinschaft besetzt werden konnten. Bei der U13 ist der Grimlinghausener Sportverein sogar mit zwei Mannschaften im Liga-Betrieb gesetzt. Aufgrund des starken Zulaufs sind neben den zwei aktiven Damenmannschaften noch eine Ü30 – Mannschaft erfolgreich im Spielbetrieb unterwegs. „Ohne Wolla Liebich hätten wir die Mitgliederentwicklung und den Zuspruch bei den Mädchen und Frauen in dieser Form nicht“, so Dirk Alertz, Vorsitzender der Fußballabteilung.

SC-Präsident Bernd Ramakers zeigte sich erfreut darüber, einen so engagierten und ambitionierten Menschen wie Wolla Liebich als Ehrenamtler in den Reihen des SC Grimlinghausen zu haben. Man könne die vielen Stunden, die Tage und Jahre ehrenamtlichen Engagement nur erahnen, wie auch die Energie und die Kraft, die dafür aufgewendet werden. Bernd Ramakers „Diese Haltung ist es, die unser aller Achtung und Wertschätzung verdient“.



Hörakustik
Gröbe



&
Gröbe
KIDS

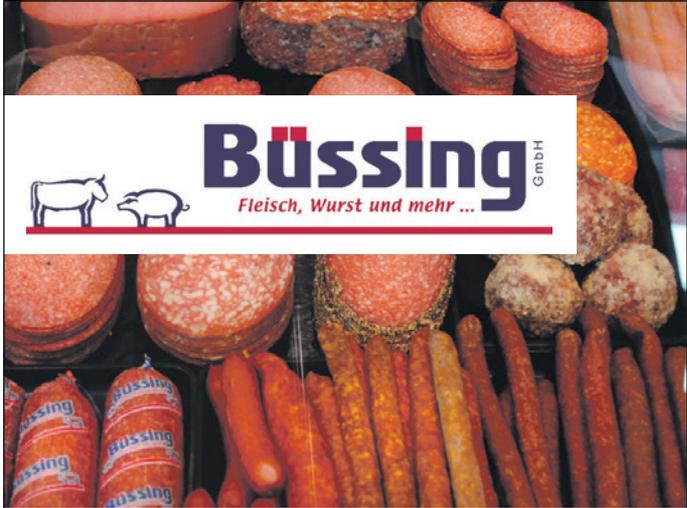


**Hörgeräte für große
und kleine Ohren**

Vereinbaren Sie einen
Termin mit uns:

02131 / 539 50 58 oder
www.hoerakustik-groebe.de

Im Ladenzentrum Gnadental
Artur-Platz-Weg 13





Büssing GmbH
Fleisch, Wurst und mehr ...






Krefelder Straße 50 · 41460 Neuss (Stadtmitte) · tel 0 21 31-27 39 61 · fax 0 21 31-27 77 28
 Artur-Platz-Weg 9 · 41468 Neuss (Gnadental) · tel 0 21 31-10 13 20 · fax 0 21 31-13 08 57
www.buessing-neuss.de · info@buessing-neuss.de

„Erste Hilfe ist eine Frage der Sensibilisierung“

Seit 2019 gibt es das Projekt „Uedesheim rettet Leben“. Die Initiative schult kostenlos – in Theorie und Praxis – die so genannte Herzdruckmassage von Laienhelfern im Notfall eines Herzkreislaufstillstandes. „Je mehr Menschen in so einer Situation als Ersthelfer handeln können, desto signifikanter ist die Überlebenschance der Betroffenen“, sagt der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes im Rhein-Kreis Neuss, Marc Zellerhoff, im Interview.

Uedesheim hat einen dörflichen Charakter; ist der Bedarf höher, wenn die nächste Rettungswache etwas weiter entfernt ist?

Zellerhoff: „Der Bedarf ist grundsätzlich überall da, auch wenn sie mitten in der Stadt wohnen. Jede Minute im Notfall zählt und je schneller Erste Hilfe geleistet wird, desto besser. Laut der auch im Rhein-Kreis Neuss geltenden rettungsdienstlichen Planung existieren

Hilfsfristen – also wie schnell sollte der Rettungsdienst an der Einsatzstelle sein. Dazu gibt es keine gesetzliche Grundlage, sondern Empfehlungen des Landes – demnach sind in einem städtischen Bereich 8 Minuten, im ländlichen 12 Minuten als Hilfsfrist anzusetzen. Im Bereich Uedesheim erreichen wir aktuell in 94 Prozent der Einsätze die Unfallstelle noch unterhalb dieser 12 Minuten.“

In welchem Altersspektrum sind die Teilnehmenden zu finden?

Zellerhoff: „Durch die Bank: Wir hatten schon 14-Jährige aber auch schon 80-Jährige.“

Die Schulung ersetzt jedoch keinen Erste Hilfe-Kurs...?

Zellerhoff: „Der erste Hilfe-Kurs dauert viel länger als unsere rund 90-minütige Unterweisung. Ich würde es als ergänzendes Konzept, als niederschwelliges Angebot sehen. Es soll mehr Menschen erreichen, die



Marc Zellerhoff (r.) mit der Projekt-Initiatorin Dr. Hella Körner-Göbel und dem Ortspolitiker Stefan Crefeld. Foto: privat

sich diese relativ kurze Zeit nehmen, die jedoch davor zurückschrecken, ein ganzes Wochenende bei einem Erste Hilfe-Kurs zu verbringen.“

Reicht diese Zeit denn aus, um etwas zu lernen?

Zellerhoff: „Bei ‚Uedesheim rettet Leben‘ geht es ausschließlich um die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Dafür ist die Zeit völlig ausreichend.“

Das „Deutsche Reanimationsregister“ verzeichnete für 2021, dass bei den außerklinischen Erste Hilfe-Leistungen durch Laien etwas weniger als die Hälfte tätig wurde...?

Zellerhoff: „Das ist schon ein großer Erfolg, wenn wir hinzuziehen, dass die Quote 2010 noch bei unter 20

Prozent lag. Seitdem steigt die Zahl der Laien-Reanimationen zwar an, aber natürlich sind unter 50 Prozent weiterhin zu wenig. Mit der Schulung wollen wir helfen, Hemmschwellen zu senken.“

Was hemmt in erster Linie?

Zellerhoff: „Angst, etwas falsch zu machen, verklagt zu werden, die hilfsbedürftige Person zu verletzen. Auch die grundsätzliche Hürde, einen wildfremden Menschen zu berühren. Ansteckungsgefahr. Die Frage, wie erkenne ich überhaupt, ob jemand wiederbelebt werden muss? Dabei ist es eine Frage der Sensibilisierung – je häufiger man über das Thema spricht, desto besser. In Nordeuropa etwa gehören Erste Hilfe-Kurse fest zum Schullehrplan.“ *Stefan Pucks*

GNADENTALER
PFLLEGEDIENST

Inh. Sabine Wisplinghoff

Krankenpflege
Altenpflege
Hauswirtschaft

Konradstr. 4 | 41468 Neuss
02131-8854179
gnadentaler-pflegedienst.de

Reuterhof

Saal bis 350 Personen · Gesellschaftsräume
2 Kegelbahnen · Große Terrasse mit Rheinblick

Rheinuferstraße 18 · 41468 Neuss
Tel.: +49 (0) 21 31 - 3 22 44
Fax: +49 (0) 21 31 - 73 84 44
info@buergerhaus-reuterhof.de
www.buergerhaus-reuterhof.de

Oberstleutnant Lothar Peschges – Ein Schutzengel im Ruhestand

Beim Rhein-Kreis Neuss ist es eine Selbstverständlichkeit, dass ein Vertreter der Bundeswehr an der Arbeit des Krisenstabes beteiligt ist. 27 Jahre lang gehörte Oberstleutnant Lothar Peschges aus Gnadental dem Krisenstab des Kreises an – zunächst als Stellvertreter, ab 2016 als Leiter des Kreisverbindungskommandos. Jetzt wurde Lothar Peschges in den Ruhestand verabschiedet. Nach mehr als 46 Jahren endete seine Dienstzeit als Soldat in der Bundeswehr. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke dankte Lothar Peschges für seinen vorbildlichen Einsatz, sein großes

persönliches Engagement und die stets hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit. „In Krisenlagen und bei besonderen Herausforderungen war und ist die Bundeswehr für den Rhein-Kreis Neuss ein starker und zuverlässiger Partner. Lothar Peschges hat in seiner Zeit als Leiter des Kreisverbindungskommandos sowie als Verbindungsoffizier einen wesentlichen Beitrag geleistet“, betont Petrauschke. „Wie wichtig das Engagement der Bundeswehr auch im Alltag ist, haben viele Menschen nicht zuletzt während der Hochphase der Corona-Pandemie erfahren.“ Der Landrat

erinnert jedoch nicht nur an den Einsatz der Soldaten bei der Kontaktnachverfolgung in dieser Zeit, sondern auch an die Flüchtlingswelle 2015, als die Bundeswehr den Rhein-Kreis Neuss bei der Flüchtlingsaufnahme unterstützte. Zwei Erlebnisse aus seiner Zeit im Krisenstab wird Peschges nicht vergessen. Dabei handelt es sich um den persönlichen Kontakt zu Flüchtlingen aus Syrien, die in einer Notunterkunft in einer Sporthalle eine erste Aufnahme fanden. Zum anderen ist er bis heute beeindruckt von der Arbeit des Krisenstabes während der Hochphase der Corona-Pandemie. „Das eng



Kreisdirektor Dirk Brügge (rechts) und Marcus Mertens, Leiter des Kreisordnungsamtes, bei der Verabschiedung mit Oberstleutnant Lothar Peschges (Mitte). Foto: Rhein-Kreis Neuss

und schnelle Zusammenwirken der verschiedenen Akteure der Kreisverwaltung war vorbildlich“, sagt Peschges. „Das galt auch bei der Unterbringung der Soldaten, die beim Kreisgesundheitsamt bei der Kontaktnachverfolgung eingesetzt worden sind.“ Kreisdirektor Dirk Brügge, der als Leiter des Krisenstabes fungiert, verabschiedete Lothar Peschges jetzt und sprach ihm für seinen Einsatz seinen Dank aus.



Mit dem Bauverein mobil Unsere neuen Angebote für E-Mobilität



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**: Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: www.neusserbauverein.de/nachhaltig

Robert Lischke - Ein Feuerwehrmann in Afrika

Als Feuerwehrmann hat Robert Lischke einen aufregenden Job, doch auch sein Hobby hat es in sich. Sein Herz schlägt für Afrika und hier möchte er helfen. In diesem Oktober wird er von Neuss aus in Richtung des schwarzen Kontinentes aufbrechen, als Botschafter seines Vereins, „Menschenbrücke“. Entstanden ist der Verein nach einer Urlaubsvertretung, die Pfarrer Musoke Genza aus Uganda im Sommer 2007 im Seelsorgebereich Neusser Süden für die katholische Kirche geleistet hatte. Seine Erzählungen und die Bilder aus Masaka, Uganda, zeigten ein Gesamt-

bild der Situation vor Ort. Ein Schwerpunkt der Hilfe liegt in der Region Masaka in Uganda die von der „Menschenbrücke“ in einigen Projekten unterstützt wird. Und genau dort will sich Lischke jetzt engagieren: „Ich weiß zwar noch nicht, was mich erwartet, aber die Aussicht, den Menschen helfen zu können, die Aussichten dort etwas zu erreichen, und Menschen in ihrer schwierigen Situation zu unterstützen, ist Ansporn genug. Dort versuche ich, eine Brücke zu bauen, so dass wir uns hier gemeinsam unterstützen können. Eine nicht allzu leichte Aufgabe,

aber wenn ich auf 53 Jahre Feuerwehr zurückblicke, und nächstes Jahr aus dem aktiven Dienst ausscheiden werde, dann wird die Aufgabe in Masaka sicherlich ein neuer Abschnitt in meinem Leben sein.“

Vorbilder sind das Schulsanitär-Projekt der Johanner-Unfall-Hilfe, ein Waisenhaus in Masaka und das Ziegenprojekt der Neusser Burundi-Hilfe, das auch von der Grimlinghausener Gemeinde St. Cyriakus unterstützt wird. Zum Beispiel in der Vorweihnachtszeit, als die adventliche Spendenaktion „Zukunftsziege“ des



Ein Feuerwehrmann in Afrika, oder warum die Serengeti nicht sterben darf.

Neusser Augustinerinnen-Ordens ein großes Thema war. Kein Wunder, denn Grimlinghausen ist „Hippelank“ – „Ziegenland“. Ihren Ursprung hat diese Tatsache im 19. Jahrhundert. Damals war Grimlinghausen ein sehr armer Ort mit einer hohen Kindersterblichkeit. Das Halten von Ziegen bedeutete damals für viele Familien die Rettung. Ähnliches spielt sich heutzutage im afrikanischen Burundi ab. Der damalige Landrat Freiherr



... hier zieh' ich ein.




Kennen Sie schon die NRW-Bank Förderung für 1 % p.a. zzgl. 1 % Tilgung?! Darlehen über 200.000 € möglich!

Ihr T & C Baupartner seit über 25 Jahren
TÜV-geprüfte Bauqualität mit regionalen Handwerksbetrieben.
Wir helfen Ihnen den Traum vom Eigenheim zu erfüllen und natürlich auch das passende GSTK dafür zu finden.
Vertrauen Sie einem starken Bauunternehmen aus der Region!

EigenheimWelten
Ges. für Massivhausbau mbH
Sperberweg 4g, 41468 Neuss
Telefon 021 31 / 76 01-550

SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzbriefe:

- Bau-Qualität
- Bau-Service
- Bau-Finanzierung

Das sicherste Haus für Sie!

www.eigenheim-welten.de





Wiljo Klein
Bäckerei-Konditorei

Wir sind auch auf Wochenmärkten für Sie da!

Rheinfährtr. 160
41468 Neuss - Uedesheim
Tel.: 02131 39022
E-Mail: info@baeckerei-wiljo-klein.de www.baeckerei-wiljo-klein.de




**JETZT
BERATUNG
BUCHEN**

24 STUNDEN ZUHAUSE GUT BETREUT
PROMEDICA PLUS Neuss
Helga Schulten
☎ 02131- 537 902 75
✉ neuss@promedicaplus.de
🌐 www.promedicaplus.de/neuss



Bau des Männerkrankenhauses (Fertigstellung noch in 2023). Finanziert durch den Verein Menschenbrücke.



2018-773 Schüler vor der St. Aloysius Schule gebaut vom Verein Menschenbrücke

von Schorlemer überließ den Bürgern drei Ziegen und zwei Böcke, damit die Grimlinghausener fortan ihre Familien mit Ziegenmilch und Fleisch unterhalten konnten. Ein ähnliches Konzept liegt der „Zukunftsziege“ zugrunde. Dieses Projekt wurde extra für alleinstehende Mütter in Burundi entwickelt, für die der Alltag oft harter Überlebenskampf ist. Was kann eine Ziege daran ändern? Die Ziegenmilch ist nahrhaft, mit dem Mist werden die Felder gedüngt, gezüchtete Zicklein werden verkauft und dies ermöglicht ein zusätzliches Einkommen. Damit können die Frauen Arztbesuche finanzieren und den Schulbesuch der Kinder bezahlen. Die unterstützten Frauen werden in nachhaltiger Tierhaltung geschult und bekommen nach erfolgreichem Abschluss eine Ziege geschenkt. „Meine Reise startet am 12. Oktober und ich wer-

de am 21. Oktober wieder in Deutschland sein“, so Lischke, „was mich in Afrika genau erwartet, weiß ich nicht, mitnehmen werde ich unter anderem Zahnbürsten, Zahncreme, Kernseife, Hygieneartikel und so weiter, also alles Dinge, die unter anderem an Waisenkinder verteilt werden, aber auch Geschenke für einige Patenkinder.“

Anpacken wird er unter anderem am Mihom-Projekt der Menschenbrücke, denn Bildung ist für ihn der entscheidende Faktor in der Entwicklung der Menschen. Aus der Schule entlassenen Jugendlichen wird durch Motivationsworkshops Hilfe zur Selbsthilfe geben. Jungen Menschen werden Bildungsmöglichkeiten aufgezeigt, Paten können in Deutschland Ausbildungspatenschaften übernehmen. Wichtig ist ihm auch das

Schulsanitäter Projekt: Einige junge Frauen in Masaka befinden sich zum Beispiel in der Ausbildung zur Krankenschwester, die von Paten in Deutschland finanziert werden. „Etwa 1800 Euro kostet eine zweieinhalbjährige Ausbildung inklusive Unterbringung und Verpflegung“, berichtet Lischke, „hier ist die Idee, diese für eine Schulsanitäterausbildung zu gewinnen. Das heißt, dass diese - wie es zum Beispiel in Neusser Schulen gemacht wird - einige Schulsanitäter an den Schulen ausbilden.“

Und nicht zuletzt das Ziegenprojekt: Ab 50 Euro kann man eine Ziege durch Spenden finanzieren, die Milch, Käse und Dünger für den Eigenbedarf und zum Verkauf liefert und so nachhaltig die Ernährungssituation und den Lebensunterhalt einer armen Familie sichert.

Thomas Broich



Justin im Nähhaus. Der Verein hat hier z.B. eine Nähmaschine geliefert, damit sich Justin mit der Arbeit den Lebensunterhalt für sich und Ihre Familie verdienen kann.



Der Bau von Brunnen durch die Finanzierung der Menschenbrücke.



Schumacher
teuerberatungsgesellschaft mbH

Fon: 02137 - 93 63 0 50

Fax: 02137 - 93 63 0 52

Nievenheimer Str. 14 (Gebäude VR Bank)
41469 Neuss

Mit diesem Team sind Sie immer gut beraten!

www.schumacher-stbgmbh.de | info@schumacher-stbgmbh.de

Der Rhein als unberechenbarer Strom – Leben im Schatten des Deiches

Der Rhein prägt das Leben in Uedesheim wie kaum etwas anderes. Da der große deutsche Strom jedoch nicht immer ganz ungefährlich ist, ist der Deich ein unverzichtbares Bauwerk. Lange Trockenperioden schaden nicht nur den Landwirten im Rheinland, aber auch Starkregen und Hochwasser bedrohen die Menschen, die am Fluss leben. Direkt am Rhein liegende Neusser Stadtteile leben mit dem Deich als technisches Bauwerk und die Anwohner stellen berechnete Fragen: Wer kümmert sich konkret um den Hochwasserschutz? Gegen welches Hoch-

wasser schützt der Damm? Wie stabil ist er? Hobby-Heimatforscher Paul-Heinz Kramp, der auch Schriftführer des Heimatvereins „Schönes Uedesheim“ ist, hat sich mit dem Schutzwall entlang des Neusser Rheinufers auseinandergesetzt.

In Vorträgen für den Heimatverein hat er seine Erkenntnisse ebenso verarbeitet wie in einem Beitrag für einen Sonderdruck des Jahrbuches des Kreisheimatbundes. Hier ein kleiner Auszug aus seiner Arbeit „Gefahr erkannt – Gefahr gebannt. Der Deichverband Uedesheim“: Die Hochwasserschutzan-

lage in Neuss-Uedesheim erstreckt sich über eine Länge von insgesamt 6,850 Metern. Dabei setzt sich die Anlage aus verschiedenen Komponenten zusammen, wobei der Deich selbst 6,000 Meter lang ist, während die Hochwasserschutzmauer eine Länge von 850 Metern aufweist. Insgesamt schützt dieser Deich eine Fläche von beeindruckenden 5.920.000 Quadratmetern.

Die Geschichte des Deiches in Uedesheim reicht weit zurück. Ursprünglich gab es Deichgräfen wie Christian Nix, Hubert Boes, Josef Rodewig und Konrad Oerding,

die sich von 1889 bis 1968 um den Deich kümmerten. Im Jahr 1968 trat die Stadt Neuss dem Deichverband Uedesheim bei, was zu grundlegenden Veränderungen führte. Die Stadt Neuss wurde korporatives Mitglied und übernahm alle Kosten und Rechte auf ihrem Gebiet. Seitdem wird der Deichgräf aus dem Tiefbaumanagement der Stadt Neuss bestimmt. Karl Niemann war Deichgräf bis 1989, gefolgt von Joachim Schoenbeck. Seit 2010 ist Stadtbaudirektor Gerd Eckers amtierender Deichgräf. Mitglieder des Deichverbandes sind die Stadt Neuss und drei weitere Grundeigentümer auf

Mittags special
Montag bis Freitag
von 12 bis 15 Uhr
6,95 €

FoodRider Lieferservice
Telefonbestellung:
Tel. 021 31 / 366 16 62
Onlinebestellung:
www.foodrider.de
Lieferzeiten: Täglich von 11 bis 22 Uhr

kittichai
thai street kitchen & bar
Markt 11-15 | 41460 Neuss

Stuckateurbetrieb Thomas Bartsch

Stuckateurmeister

Innen- und Außenputz, WDVS, Trockenbau
01 73/7 18 66 88
thomas.blauweiss@t-online.de
www.stuckateur-bartsch.de

Ab nach Hause...
www.taxi-neuss.de

per APP buchen
bei cab4me

taxiNEUSS
FUNKTAXIZENTRALE NEUSS I.G.
Tel.: (02131) 222222
oder (02131) 880088

Dormagener Gebiet, die zusammen 1,4 Prozent der geschützten Fläche ausmachen.

Der Deich hat im Laufe der Zeit Veränderungen erfahren. Zwischen 1994 und 2000 gab es eine Deicherhöhung und Deichverstärkung, bedingt durch die Festsetzung eines höheren Bemessungshochwassers im Jahr 1977. Der alte Deich musste um 80 Zentimeter bis ein Meter erhöht werden.

Gab es unterschiedliche Planungen und Streitpunkte bei der Deicherhöhung? Ja, es gab unterschiedliche Planungen und Streitpunkte, insbesondere im Bereich der heutigen Hochwasserschutzmauer. Eine Bürgerinitiative, bestehend aus Dr. Peter Veiser, Friedrich-Wilhelm Mohr und Karl Rüdiger Himmes, war in diesen Auseinandersetzungen involviert. Ein Teil der Streitigkeiten wurde außergerichtlich beigelegt, ein anderer Teil führte zu gerichtlichen Auseinandersetzungen. Die endgültige Rechtsicherheit wurde erst im Jahr 1999 geschaffen.

Während der Bauphase in den Jahren 1994 bis 2000 traten zwei schwere Hochwasser auf, im Dezember 1993 und im Januar 1995.

Die Unterlagen zum Bau des neuen Deiches umfassen unter anderem verschiedene Materialien und Kosten: Schluffboden (165.000 Kubikmeter), Stahlbeton (906 Kubikmeter), Baustahl (71 Tonnen), Stahlspundwände (5.900 Quadratmeter), Klinkermauerwerk (1.700 Quadratmeter), Pflastersteine (14.000 Quadratmeter) und Gesamtkosten von 13 Millionen DM. Dabei übernahm das Land NRW 10,5 Millionen DM der Kosten.

Der Deichverband in Neuss-Uedesheim ist auch heute aktiv in der Deichpflege und im Hochwasserdienst. Die Deichpflege beinhaltet Maßnahmen wie Deichmäh einmal im Jahr (idealerweise nicht während der Blütezeit) und gegebenenfalls Schafbeweidung. Ein neuer Deich am Reckberg wurde errichtet. In Bezug auf Hochwasser sind 170 Bedienstete der Stadt vorgesehen, die Absperrbaken aufstellen, Schieber in der Kanalisation schließen und verschiedene Maßnahmen durchführen, abhängig von der Wasserstandshöhe des Rheins.

Die heutige Lage am Rhein wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, darunter auch die Geschichte des



Stadtbaudirektor Gerd Eckers, amtierender Deichgräf (rechts) und Paul-Heinz Kramp. Foto: privat

Hochwasserschutzes. Der Ingenieur Johann Gottfried Tulla spielte eine wichtige Rolle bei der Regulation des Rheins. Die Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) koordiniert Maßnahmen zum Schutz des Flusses in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ländern,

darunter Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Frankreich, Deutschland, Niederlande und Luxemburg sowie die Europäische Union. Das Integrierte Rheinprogramm sieht die Schaffung von Rückhalteräumen vor, um Hochwasser zu kontrollieren.



BESTATTUNGEN NORBERT ESSER

02137-2107

Erledigung sämtlicher Formalitäten. Im Trauerfall sind wir, Gabriele und Cornelia Esser, auch an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.

Nievenheimer Str.7 Berghäuschensweg 121 Neukirchener Str.1
 41469 Neuss - Norf 41468 Neuss - Gnadental 41470 Neuss - Rosellerheide
 Telefon: 02137-2107 · info@bestatter-esser.de · www.bestatter-esser.de

Durchblick GmbH

Fenster · Rollläden · Sonnenschutz
Haustüren · Reparaturdienst



Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Meisterbetrieb.

Venloer Straße 97a
41462 Neuss-Furth

Telefon 02131 1763068
Fax 02131 1763069

info@durchblick-neuss.de
www.durchblick-neuss.de



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

franz-karl.kronenberg@sparkasse-neuss.de
silke.richartz@sparkasse-neuss.de
marc.feiser@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss